

Modul 2 - Rund um den Wahlvorstand

Der Wahlvorstand besteht bei der Landtagswahl NRW in Oberhausen aus dem/der Wahlvorsteher/in, dem/der stellvertretenden Wahlvorsteher/in, dem/der Schriftführer/in, dem/der stellvertretenden Schriftführer/in, sowie bis zu vier weiteren Beisitzer(n)/innen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein (Wahlausschüsse, Wahlvorstand).

Der Wahlvorstand als Kollegium

sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl (§ 5 LWahlO NRW - siehe Datei auf dem Tablet). Dabei obliegen ihm im Einzelnen die folgenden Aufgaben:

Er überwacht die Ruhe und Ordnung im Wahlraum, setzt das Hygienekonzept für die Urnenwahlräume der Stadt Oberhausen um, ordnet bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum, er überwacht die Wahrung des Wahlgeheimnisses, beschließt über die Zulassung oder Zurückweisung einer Wählerin/eines Wählers, er entscheidet über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen, stellt das Wahlergebnis im Stimmbezirk fest und unterzeichnet die Niederschrift.

Der/Die Wahlvorsteher/in und die Vertretung

leiten die Tätigkeit des Wahlvorstandes, wobei ihm/ihr u. a. die folgenden Aufgaben obliegen:

- Für fehlende Mitglieder Ersatz durch Wahlberechtigte einberufen und verpflichten oder telefonisch Ersatz anfordern.
- Unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kann bis zum Ende der allgemeinen Wahlzeit ein geteilter Dienst eingerichtet werden.
- Ferner eröffnet, leitet und schließt er/sie die Wahlhandlung, leitet die Stimmenauszählung, gibt die Entscheidungen des Wahlvorstandes und das Wahlergebnis im Stimmbezirk bekannt, meldet das Wahlergebnis im Stimmbezirk (Schnellmeldung), prüft und übergibt die Wahlniederschrift an den Fachbereich Wahlen und verpackt die Wahlunterlagen. Er/Sie sorgt für den Rücklauf der Pakete und Unterlagen an die zuständige Annahmestelle.

Aufgaben der Schriftführerin/des Schriftführers

Er/Sie führt das Wählerverzeichnis während der Wahlhandlung, vermerkt die Stimmabgabe im Wählerverzeichnis, füllt die Schnellmeldung aus und fertigt die Wahlniederschrift an.

Modul 2 - Rund um den Wahlvorstand

Aufgaben der/die Beisitzer/innen

Die Beisitzer/innen erfüllen die Aufgaben, die ihnen von der Wahlvorsteherin/ vom Wahlvorsteher zugeteilt werden. Hierzu gehört sowohl das Zählen von z.B. Wahlscheinen und Stimmzetteln als auch die Mitbestimmung bei Beschlussangelegenheiten.

Vom Wahlvorstand sind noch folgende wichtige Dinge zu beachten:

- ❖ Während der Wahlhandlung müssen immer **mindestens 3** Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein, darunter der/die Wahlvorsteher/in und der/die Schriftführer/in oder deren Vertreter/innen sowie ein/e Beisitzer/in.
- ❖ Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sollen **alle** Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Zur Beschlussfähigkeit reichen aber **5** Mitglieder, darunter der/die Wahlvorsteher/in und der/die Schriftführer/in oder deren Vertreter/innen sowie 3 Beisitzer/innen.
- ❖ Die Wahlvorstände verhandeln und entscheiden in öffentlicher Sitzung. Sollte die Anwesenheit im Wahlraum von Wahlbeobachtern oder Wahlberechtigten, die bereits gewählt haben, dazu führen, dass die Maßnahmen aus dem Hygienekonzept nicht mehr greifen, können diese des Wahlraums verwiesen werden. Bei Abstimmungen entscheidet Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der Wahlvorsteherin/des Wahlvorstehers den Ausschlag.
- ❖ Die Mitglieder des Wahlvorstandes dürfen während ihrer Tätigkeit kein auf eine politische Überzeugung hinweisendes Zeichen sichtbar tragen. Sie sind zur unparteiischen Wahrnehmung Ihrer Aufgaben verpflichtet § 5 LWahlG NRW.
- ❖ Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntwerdende Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtet.

Modul 2 - Rund um den Wahlvorstand

Besondere Regelungen

Vollzähligkeitsmeldung und Ersatz fehlender Wahlvorstandsmitglieder

Teilen Sie bitte sofort nach Eröffnung der Wahlhandlung, **spätestens** bis 08:30 Uhr, dem Fachbereich Wahlen unter der Ruf-Nr. **825-2890** mit, dass die Wahlhandlung im Wahllokal ordnungsgemäß eröffnet wurde und der Wahlvorstand **vollständig** oder **nicht vollständig** erschienen ist.

Bitte teilen Sie dabei mit, welche wahlhelfende Person nicht erschienen ist

Sie können für fehlende Wahlvorstandsmitglieder, die nicht aus anwesenden Wahlberechtigten ersetzt werden können, **Ersatz** anfordern, und

zwar für das gesamte Stadtgebiet **Oberhausen** unter der Rufnummer **825-2890**.

Hinweis: Anders als in den Vorjahren sind je Wahlraum acht Mitglieder einberufen. Deshalb muss bei einem Ausfall die fehlende Person ersetzt werden, um die Beschlussfähigkeit während der Wahlhandlung und die Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Hygienekonzept gewährleisten zu können.

Modul 2 - Rund um den Wahlvorstand

Telefonverzeichnis

Vollständigkeitsmeldung des Wahlvorstandes (bis 08:30 Uhr)	Sammelruf-Nr.	825-2890
Schnellmeldung (Urne- und Briefwahl)	Sammelruf-Nr.	825-2890
Rücklauf der Pakete		
• Alt-Oberhausen (0101-1304): Rathaus Oberhausen, Unter den Arkaden Schwartzstr. 72, 46045 Oberhausen	Durchwahl-Nr.	0151 7467 0041
• Oberhausen-Sterkrade (1401-1605 / 2101-2405): Technisches Rathaus Gebäude C Bahnhofstr. 66, 46145 Oberhausen	Durchwahl-Nr.	0151 7467 1071
• Oberhausen-Sterkrade (1701-2004): Heinrich-Böll-Gesamtschule Eingang Dudeler Straße	Durchwahl-Nr.	0151 7467 1101
• Oberhausen-Osterfeld (2501-2905): Bezirksverwaltungsstelle, Foyer	Durchwahl-Nr.	0151 7467 1871
Bei allen Schwierigkeiten	Durchwahl-Nr.	825-2593, /-2944, /-2171
Wahlbeteiligungsmeldung der ausgewählten Stimmbezirke (s. Liste unten)	Sammelruf-Nr.	825-2890
Polizei	Notruf-Nr.	110
Feuerwehr	Notruf-Nr.	112

Modul 2 - Rund um den Wahlvorstand

Lernplattform für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für alle, die zum ersten Mal als Wahlhelfer/in tätig werden, aber auch für diejenigen, die schon mehrfach bei Wahlen geholfen haben, bieten wir wieder die interaktive Lernplattform an.

Diese wurde im Rahmen eines interkommunalen Projektes mit zehn weiteren Städten aus Nordrhein-Westfalen entwickelt.

Zudem wurde ein Schulungsfilm gedreht, der den Ablauf des Wahltages und die Stimmenauszählung wiedergibt. Sowohl die Lernplattform als auch der Schulungsfilm können zu Ihrer Unterstützung am Wahlsonntag beispielsweise über Ihr Smartphone abgerufen werden.

Der Schulungsfilm ist in verschiedene Kategorien gegliedert. So können Sie sich direkt das passende Thema aussuchen.

Unter folgendem Link gelangen Sie zur Lernplattform:

<https://wahlhelfende.oberhausen.de>



Modul 2 - Rund um den Wahlvorstand

Wahlbeteiligung in ausgewählten Stimmbezirken

Die nachstehenden Wahlbezirke haben mit Hilfe einer Strichliste oder an Hand der ausgegebenen Stimmzettel **die Zahl** der Wähler/innen zur Landtagswahl erstmals um 09:00 Uhr, dann stündlich bis 17:00 Uhr festzustellen und jeweils zur vollen Stunde unter der Ruf-Nr. **825-2890** den Beauftragten des Fachbereiches Wahlen mitzuteilen:

0401 0704 1101 1201 1301 1302 1403 1405 1602 2301 2606 2701 2705 2802 2803

Es sind **nur** die **absoluten Zahlen** zu nennen. In der Regel sollen die Wahlvorstände von sich aus anrufen. In Einzelfällen kann vereinbart werden, dass angerufen wird.

Repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Stimmbezirken

In einigen Stimmbezirken werden besondere Stimmzettel für die Stimmabgabe ausgegeben. Es handelt sich um folgende Stimmbezirke:

0304 0601 0704 1104 1502 2205

Für diese Sonderaufdrucke auf den Stimmzetteln – oben links – wurden folgende Gruppen festgelegt:

A	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1998 bis 2004	G	weiblich, geboren 1998 bis 2004
B	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1988 bis 1997	H	weiblich, geboren 1988 bis 1997
C	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1978 bis 1987	I	weiblich, geboren 1978 bis 1987
D	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1963 bis 1977	K	weiblich, geboren 1963 bis 1977
E	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1953 bis 1962	L	weiblich, geboren 1953 bis 1962
F	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister, geboren 1952 und früher	M	weiblich, geboren 1952 und früher

Vor Ausgabe des Stimmzettels ist an Hand des Aufdrucks auf der Wahlbenachrichtigung festzustellen, zu welcher Gruppe der/die einzelne Wahlberechtigte gehört. Die Buchstaben A bis L befinden sich auf der Wahlbenachrichtigung hinter der laufenden Nummer.

Fehlt die Wahlbenachrichtigung, ist das Geburtsjahr dem Ausweis oder Pass zu entnehmen. In den **o. a. Wahllokalen** ist **zusätzlich** die im Wahlkoffer befindliche „Bekanntmachung“ an sichtbarer Stelle auszuhängen.

Der weitere Ablauf der Wahlhandlung vollzieht sich ansonsten in der üblichen Weise. Die Auszählung der Stimmen nach Geburtsjahrgruppen wird später in der Statistikstelle des Bereiches Statistik vorgenommen.